

Offenburg, 16. Juli 2008

## **„Wir müssen zu längst verloren gegangenen Werten zurückfinden“ ZDF-Moderator Peter Hahne fesselte über 1100 Besucher mit seinem Bekenntnis zu alten Werten**

**Offenburg. „Deutschland ohne Wert (e)? – zwischen Zuschauerdemokratie und Spaßgesellschaft“ – diese Frage hat sich wie ein roter Faden durch den gesamten Vortrag des ZDF-Moderators am 15. Juli bei den Wirtschaftsgesprächen der Volksbank Offenburg gezogen. Richard Bruder, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Offenburg, freute sich über den außergewöhnlich großen Zuspruch, der sich in der Besucherzahl von über 1100 Gästen trotz traumhaftem Sommerwetters widerspiegelte. Zudem sei es besonders schön die Gäste, zu der ersten Vortrags-Veranstaltung in der erst Anfang Juli neu eröffneten Oberrheinhalle, begrüßen zu dürfen, so Bruder.**

Gut 90 Minuten lang hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Über 1100 Gäste lauschten interessiert und fasziniert dem aus Funk und Fernsehen bekannten Bestsellerautor und Hauptstadtkorrespondenten. Schnell verdeutlichte Hahne was die Grundaussage seines Vortrags sei: Unsere Gesellschaft, ob jung oder alt müsse sich von einer orientierungslosen Spaßgesellschaft zurückorientieren zu Werten, die längst in Vergessenheit geraten sind. Magazine, wie der Spiegel, der Focus und große, deutsche Tageszeitungen hätten diesen Umkehrtrend längst erkannt, es sei die „Neue Sehnsucht nach alten Werten“ („Stern“-Ausgabe) angebrochen, so Hahne.



Peter Hahne begeisterte das Publikum mit seinem Vortrag

Hierbei sei es besonders wichtig, die Tabuisierung von gesellschaftlichen Problemen wie beispielsweise der demografischen Entwicklung, der Integrationsthematik, Demenz und Sterbehilfe oder der Embryonenforschung zu brechen, um uns diese Themen vor Augen zu führen. Die Wertefrage sei am Anfang und am Ende des Lebens am wichtigsten und zeige sich gerade in diesen Phasen von ihrer dramatischsten Seite.

Provokant erkundigte sich Hahne, wie es eigentlich um die Ehrlichkeit in unserer Gesellschaft stehe. Einem Wert, den er neben Fairness als den wichtigsten sieht. So zeigte er an dem Beispiel von Stechuhren auf, dass doch bei ehrlichen Mitarbeitern diese gar nicht nötig wären. Ebenfalls sei eine Absicherung von PCs gegenprivate Nutzung nicht nötig, wenn die Mitarbeiter sich an die Regeln hielten. Fälle, die die deutsche Wirtschaft pro Jahr Milliarden Euro kostet. Mit Beispielen wie diesen schilderte der Diplom-Theologe und Journalist eindrücklich warum die „alten“ Werte heute wieder so wichtig sind. Sein Plädoyer lautet ganz klar: „Bewahret das Bewährte!“

Hahne referierte mit viel Humor und Selbstironie, doch wirkte er ebenso ernst dabei. Als er über den deutschen Patriotismus sprach machte er hochironisch darauf aufmerksam, dass die deutsche Nationalhymne „Einigkeit und Recht und Freiheit“ erst während der WM 2006 in erster Linie durch die deutschen Elf bekannt wurde. Selbst im Ausland stellte man damals fest, dass die Deutschen jetzt auf dem Weg zu einem gesunden Patriotismus seien. Bei jedem seiner Worte merkte man, dass er alles genau so meinte, wie er es dem Publikum vermittelte.

Im Anschluss an den Vortrag erlebten die Besucher einen faszinierenden Abend im Foyer der neuen Oberrheinhalle. Bei dem ein oder anderen Gläschen Wein und einem Imbiss, fanden angeregte Gespräche über die angesprochene Werte-Problematik statt, traf man sich in freundlicher Atmosphäre und freute sich über eine erfolgreiche Abendveranstaltung bei der Volksbank Offenburg.